

WA BERGS.  
TALS.



o



GRZ 0,4 GFZ 0,5 (I)

" 0,4 " 0,8 (II)

IM GESAMTEN GELTUNGS-  
BEREICH

HÖCHSTZULÄSSIGE ANZAHL VON  
WOHNUNGEN JE GRUNDSTÜCK  
NACH BaunVO § 4 Abs 4 = 2

# BEBAUUNGSPLAN

BAUGEBIET "SCHLIMMFURCH"  
STADTTEIL SILWINGEN

MASSTAB  
1:500

	DATUM	NAME
GEZEICHNET	11. JAN. 1984	F. SCHWINDLING
GEZEICHNET		

STADTBAUAMT MERZIG

BAUDIREKTOR



Die Aufstellung des Bebauungsplanes im Sinne des § 30 Bundesbaugesetz (BBauG) vom 18. Aug. 1976 (BGBl. I S. 2257) gemäß § 2 Abs. 1 dieses Gesetzes wurde in der Sitzung des Stadtrates der Kreisstadt Merzig vom 25. MÄRZ 1982 beschlossen. Die Ausarbeitung erfolgte durch das Stadtbaumamt der Kreisstadt Merzig.

Festsetzungen gemäß § 9 Abs. 1 und 7 des BBauG

0. Räumlicher Geltungsbereich	SIEHE PLAN
1. Art der baulichen Nutzung	
1.1 Baugebiet	ALLGEMEINES WOHNGEBIET BauNVO § 4 (WA)
2.1.1 zulässige Anlagen	SIEHE BauNVO § 4 ABS. 2
2.1.2 ausnahmsweise zulässige Anlagen	SIEHE BauNVO § 4 ABS. 3
2.1.3 höchstzulässige Anzahl von Wohnungen je Grundstück	SIEHE BauNVO § 4 ABS. 4
1.2 Baugebiet	
2.2.1 zulässige Anlagen	
2.2.2 ausnahmsweise zulässige Anlagen	
1. Maß der baulichen Nutzung	
1.3 Zahl der Vollgeschosse	SIEHE PLAN
1.4 Grundflächenzahl	SIEHE PLAN
1.5 Geschosflächenzahl	SIEHE PLAN
1.6 Baumassenzahl	ENTFALLT
1.7 Grundflächen der baulichen Anlagen	ENTFALLT
2. Bauweise	OFFEN EINZELHAUSER LT. PLAN
2.2 überbaubare und nicht überbaubare Grundstücksflächen	SIEHE PLAN
2.3 Steuerung der baulichen Anlagen	SIEHE PLAN
3. Flächen für den gemeinbedürftigen Verkehr	ENTFALLT
4. Flächen für Nebenanlagen, die aufgrund anderer Vorschriften für die Nutzung von Grundstücken erforderlich sind wie Spiel-, Freizeit- und Erholungsflächen sowie die Flächen für Stellplätze und Garagen mit ihren Einfahrten	INNERHALB DER ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFLÄCHE, BEI GARAGEN MIND. 5,0m HINTER DER AUßEREN STRASSENGRENZLINIE
5. Flächen für den gemeinbedürftigen Verkehr	ENTFALLT
6. überwiegend für die Bebauung mit Familienheimen vorgesehene Flächen	IM GESAMTEN GELTUNGSBEREICH
7. Flächen auf denen ganz oder teilweise nur Wohngebäude errichtet werden dürfen, die für Personengruppen mit besonderem Wohnbedarf bestimmt sind	ENTFALLT
8. Flächen auf denen ganz oder teilweise nur Wohngebäude errichtet werden dürfen, die für Personengruppen mit besonderem Wohnbedarf bestimmt sind	ENTFALLT
9. besonderen Nutzungszweck von Flächen, die durch besondere städtebauliche Gründe erforderlich sind	ENTFALLT
10. Flächen, die von der Bebauung freizuhalten sind und ihre Nutzung	SIEHE PLAN
11. Verkehrsflächen sowie Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung wie Fußgängerbereiche, Flächen für das Parkieren von Fahrzeugen sowie den Anschluss an diese Flächen an die Verkehrsflächen	SIEHE PLAN
12. Versorgungsflächen	SIEHE PLAN (TWB)
13. die Führung von Versorgungsanlagen und Leitungen	ENTFALLT
14. Flächen für die Verwertung oder Beseitigung von Abwasser und festen Abfallstoffen sowie für Ablagerungen	ENTFALLT
15. öffentlichen und privaten Grünflächen wie Parkanlagen, Dorckleingärten, Sportplätze, Zelt- und Badeplätze, Friedhöfe	ENTFALLT
16. Wasserflächen sowie Flächen für die Wasserwirtschaft für Hochwasserschutzzwecke und für die Regelung des Wasserabflusses, soweit diese Festsetzungen nicht nach anderen Vorschriften getroffen werden können	ENTFALLT
17. Flächen für Aufschüttungen, für Abgrabungen oder für die Gewinnung von Steinen, Erden und anderen Bodenschätzen	ENTFALLT
18. Flächen für die Landwirtschaft und die Forstwirtschaft	ENTFALLT
19. Flächen für die Errichtung von Anlagen für die Kleinierhaltung wie Ausstreuungs- und Zuchtanlagen, Zwinger, Koppeln und dergleichen	ENTFALLT
20. Maßnahmen zum Schutz zur Pflege und zur Entwicklung der Landschaft, soweit solche Festsetzungen nicht nach anderen Vorschriften getroffen werden können	ENTFALLT
21. mit Behälter- und Leitungsanlagen zugunsten der Allgemeinheit eines Erschließungsträgers oder eines Beschränkten Erschließungskreises zu bebauende Flächen	ENTFALLT
22. Flächen für Gemeinschaftsanlagen für bestimmte räumliche Bereiche wie Kinderspielflächen, Freizeitanlagen, Stellplätze und Garagen	ENTFALLT

23. Gebiete, in denen bestimmte die Luft erheblich verunreinigende Stoffe nicht verwendet werden dürfen	ENTFALLT
24. von der Bebauung freizuhaltende Schutzflächen und ihre Nutzung, Flächen für besondere Anlagen und Vorkehrungen zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen im Sinne des Bundes-Immissionsschutzgesetzes sowie die zum Schutz vor solchen Einwirkungen oder zur Vermeidung oder Minderung solcher Einwirkungen zu treffenden Vorkehrungen	ENTFALLT
25. einzelne Flächen oder für eine Bebauungsplanung oder Teile davon mit Ausnahme der für land- und forstwirtschaftliche Nutzungen festgesetzten Flächen	ENTFALLT
a) das Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern	
b) Bindungen für Bepflanzungen und für die Erhaltung von Bäumen, Sträuchern und Gewässern	
26. Flächen für Aufschüttungen, Abgrabungen und Stützmauern sowie sie für die Herstellung des Straßenkörpers erforderlich sind	ENTFALLT
27. Höhenlage der baulichen Anlagen	SIEHE STRASSENBAU- UND KANALPLAN
Aufnahme von Festsetzungen über die äußere Gestaltung der baulichen Anlagen auf Grund des § 9 Abs. 4 BBauG	ENTFALLT
Aufnahme von Festsetzungen über den Schutz und die Erhaltung von Bau- und Naturdenkmälern auf Grund des § 9 Abs. 4 BBauG	ENTFALLT
Kennzeichnung von Flächen gemäß § 9 Abs. 5 BBauG	ENTFALLT
Flächen, die einer Bebauung beschränkt bedürftig sind, oder gegen besondere Einwirkungen geschützt sind	ENTFALLT
Flächen, bei denen besondere bauliche Sicherungsmaßnahmen gegen Naturgefahren erforderlich sind	ENTFALLT
Flächen, unter denen der Bergbau abgebaut wird	ENTFALLT
Flächen, die für den Abbau von Mineralen bestimmt sind	ENTFALLT
Nachrichtliche Übernahme von Festsetzungen gemäß § 9 Abs. 3 BBauG	ENTFALLT

VERMERK ES GILT DIE BAUNUTZUNGSVERORDNUNG 1977 (BGBl. I S. 1757)

## PLANZEICHEN-ERLÄUTERUNG

	Räumlicher Geltungsbereich		Straßenverkehrsflächen öffentlich
	Reines Wohngebiet		Fernbus
	Allgemeines Wohngebiet		Gehweg
	Dorfgebiet		RM Radweg
	Mischgebiet		Fahweg
	Kerngebiet		Straßenverkehrsflächen Nutzstreifen
	Gewerbegebiet		Private Straßen und Anlagenflächen für Bahnanlagen
	Industriegebiet		öffentliche Parkflächen
	Sondergebiet		Straßenbegrenzungslinie, Fahrgasse, sonstige Verkehrsflächen
	Geschosflächenzahl		Flächen für Versorgungsanlagen
	Baumassenzahl		Wasserbehälter
	Grundflächenzahl		Freileitung mit Masten
	Zahl der Vollgeschosse		Freileitung mit Schutzstreifen
	Höchstgrenze		Elektrizitätsleitung
	Zwangslinie		Wasserleitung
	offene Bauweise		Abwasserleitung
	nur Einzelhäuser zulässig		Fernleitungsleitung
	nur Doppelhäuser zulässig		Gasleitung
	nur Hausgrundstücke zulässig		Misch-, Fern-, Licht- und Wärmeflächen, z.B. beheizende Flächen
	nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig		Öffentliche Grünflächen
	geschlossene Bauweise		Sportplatz
	Baulinie		Spielplatz
	Baugrenze		Bestandflächen
	Flächen für den gemeinbedürftigen Verkehr		Parkanlagen
	bestehende Grundstücksgrenze (gepunktete Linie)		Campingplatz
	Flurstücksgrenze (gestrichelte Linie)		Friedhof
	Flurstücksgrenze (gestrichelte Linie)		Wasserflächen
	gepunktete Gebäude		Flächen für die Landwirtschaft
	bestehende Gebäude		Flächen für die Forstwirtschaft
	Umformerstation		Naturschutzgebiet
	Pflanzbindung		Landschaftsschutzgebiet

# BEBAUUNGSPLAN

## - SATZUNG -

# STADT MERZIG

# STADTTEIL SILWINGEN

# "SCHLIMMFURCH"

Der Bebauungsplan hat gemäß § 2a Abs. 6 BBauG ausgelegen vom 5.3.1984 bis zum 6.4.1984

Der Bebauungsplan wurde gemäß § 10 BBauG als Satzung vom Stadtrat am 12.4.1984 beschlossen.

MERZIG, den 13.04.1984

Der Bürgermeister Anton



Der Bebauungsplan wird gemäß § 11 BBauG genehmigt

SAARLAND  
Der Minister  
für Umwelt, Raumordnung  
und Bauwesen

SAARBRÜCKEN, den 10.7.1984

Der Minister für Umwelt, Raumordnung und Bauwesen

Az. B. 5491/84 60/18

Im Auftrag

Würker

(Würker)

Diplom-Ingenieur

Die öffentliche Auslegung gemäß § 12 BBauG wurde am 2.8.1984 ortsüblich bekanntgemacht

MERZIG, den 6.8.1984

Der Bürgermeister

